









Stadt-Verwaltung

Dalle, den 31. Juli

Die Kommunalwahlen kündigen sich an

Der 17. November einblühiger Termin der Wahlen.

Am 17. November einblühiger Termin der Wahlen. Ansetzung der Wählerlisten bereits am 27. Oktober.

Gür die am 17. November stattfindenden Kommunalwahlen...

Angestellte Widerprüge.

Und wieder war es eine Meienstadt... An der Gte kleine Nicolaitraße...

Sabplanänderungen im Kraftpostverehr.

Die in der Dierpostdirektion Halle in einer Veranlassung dieser Angelegenheit...

Ballmusikschüler.

Die Orchesteraufnahme des Orchesters...

Widerprüge.

Am 17. August, abends 8 1/2 Uhr...

Hallische Jungen im Orient.

Sturmfahrt im Schwarzen Meer. — Auf asiatischen Boden. — Das erste Abenteuer: ein Brieftaschendiebstahl mit allen Schikaren.

Wir veröffentlichten in Nr. 103 der „Hall. Nachrichten“ den ersten Bericht über die Großfahrt der „Jugendkraft Halle“...

Schwarze-Meer-Fahrt.

Am Nord der Blauflanke, den 15. Juli. Endlich das erlösende Kommando des Kapitans: Alle Mann an Bord!

Sofort legt sich die kleine Blauflanke auf die Seite. Alle hin an Deck. Wir helfen beim Großlegelassen, schleichen die Aufzüge und unter Feuer...



Am Steuer unserer Fahrt.

darf sogar heuzen. Es ist ein lüftig Leben an Bord. Wie die ersten Erpitzer begrüßt werden!

Widerprüge.

Der Sturm erreicht die Melodien. Unsere Pfeiler sind noch unerschüttert...

In der Stadt unserer Sehnüft.

Ankunft in Halle, den 18. Juli. In Halle soll es dreierlei Melodien geben: Hallen-, Hallen-, Hallen...

Widerprüge.

Nicht der Firtz ist auch — sondern Firtz und Karren sind klein.

Widerprüge.

Die dem Augenblicke an diesen matter, auch dem jüngsten Jahre Spaß...

Widerprüge.

Nach einer Woche lang werden alle am großen Firtz...

Widerprüge.

Der dem Augenblicke des Holzboches mit ein Steigen von Hemberger Dämmen gehoben...

Widerprüge.

Am 1. August, abends 8 1/2 Uhr, veranstalten die Firtz...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

schlagen mögen und konnten nicht anstreichen. Wegen die Solidarität der Konstantinopler...

Wollte heute noch ein Dolmetscher kommen, so können wir erzählen, daß in einem Leben...

Im Labyrinth der Straßen.

Konstantinopel, den 17. Juli. Durch winzige Gassen, die nicht Straßen zu nennen sind...

Reuende Erzeuger, die immerfort auf dem Rücken haben sich durch Grabschlingen...

Wohlgeliebte, Franzosen, Venezianer, Neeger, Chinesen, Fremde...

Auf Speerwacht.

Konstantinopel, den 20. Juli. Wir sind ein Zitat im Kleinen, gewisse Formen...

Widerprüge.

Die Erneuerung des Glodenklub von St. Moritz.

Die Erneuerungsarbeiten am Glodenklub der St. Moritz...

Die offizielle Verfassungsgesetze.

Vom Verfassungsausschuß sind uns mitgeteilt: Am 11. August 1929...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Erhöhung der gelebten Miete in Halle.

Von 121,9 Proz. auf 122,2 Proz. der Friedensmiete.

Vom Magistrat der Stadt Halle wird uns geschrieben: Die vom Preussischen Staatsministerium...

Die vom Preussischen Staatsministerium kürzlich erlassene Zweite Verordnung über Betriebskosten...

Wiederholt ist auch die Pfaffenbüchse nach dem 1. Oktober 1927 erhöht worden...

Um diese beiden Minderbeträge von 0,2 Prozent und 0,3 Prozent...

Auch die Borrorte Halle's.

— im Bereich der baumännlichen Stellung von Eis- und Frachthallen.

Wie aus einer Bekanntmachung in dieser Nummer hervorgeht, hat die Reichsbank...

Der Ruf der Kunstgewerbetasche Glodenklub.

Das Dinsler mit den Glodenklubnahmen der „Bremen“-Fahrt betraut.

Vom Bremer Abend erging an den Leiter der Abteilungsleitung der Kunstgewerbetasche...

Tragödie des Glodenklub.

Eine Tragödie der Verlassenheit spielte sich am geizigen Abend gegen 8 1/2 Uhr...

Die Erneuerung des Glodenklub von St. Moritz.

Die Erneuerungsarbeiten am Glodenklub der St. Moritz...

Die offizielle Verfassungsgesetze.

Vom Verfassungsausschuß sind uns mitgeteilt: Am 11. August 1929...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Widerprüge.

Am 1. August ist die Wählerliste der Wahlen...

Mitteldeutschland

31. Juli

Stillegelegte Kohlenfäbrik

Seine Kohle mehr im Kreis Sangerhausen. Sangerhausen. Das Gebiet des letzten großen Sangerhäuser Bergbaus...

Immer noch Pflanzengarten

Stellenbach (Gara). Seit einem Jahr bemühen sich die beiden Ortsteile Stellenbach und Wolfersberg...

„Lobertkrieg“ Bitterfeld — Delitzsch

Der Delitzscher Bürgermeister verteidigt sich gegen den Bitterfelder Angriff. Ablehnung des Chorungsplanes. — Verfeinerung der Rieselsteinanlage.

Delitzsch. Die letzte Stadtvorstandssitzung am 25. Juni...

nicht erlauben, daß allein die Delitzscher Klaxen...

In diesem Zusammenhang sind vor allem von Bitterfeld...

Der Magistrat werde in seiner nächsten Sitzung am Donnerstag...

Großfeuer in den Mühlen

Betriebsgebäude und Wohnhäuser eingeeßert. — Selbstentzündung des Sägemehls.

Vordorhan. Im benachbarten Niedersiebra Brand in der...

wurde bis aufs Erdbach zerstört. Zur Brandfläche waren...

Zwischenfall an der Brandstätte

Wahlkreis 5. Weichenfels. Wahrscheinlich durch einen Zwischenfall...

Wißig bei Zaucha. In der Nacht zum Dienstag brach im Dorf...

Beim Köhler ereignete sich ein eigenartiger Vorfall. Ein...

Von der Nähmaschine geliebt

Waldersloh. Dem landwirtschaftlichen Gelpmann Richard...

Sturz vom Aderwagen

Und mit dem Fuß am Faden hängen geblieben. Wodermis (Kr. Delitzsch).

Voranschickliches Wetter bis 1. Aug. abh.

Bei dem Vorüberzuge eines Zells der umfangreichen...



Wetterkarte. Voraussichtliches Wetter bis 1. August abh. bei dem Vorüberzuge eines Zells...

Advertisement for Glocken-Butter, Edamer Käse, and Salami/Serwalturst. Includes a logo of three bells and contact information for Butterhandlung.

Advertisement for Bettfedern (bedding) by Kress & Co., Bettfedernfabrik Halle a. S., Pfännerhöhe 4. Includes an illustration of a bed and text about quality and price.

Advertisement for Veranlagte technische Lehranstalten des Technikum Miltweida, offering courses in electrical and mechanical engineering.

Advertisement for 2 bereifte Autoräder (two-tired motorbikes) with specifications and price.

Advertisement for Familien-Anzeigen (family notices) with details on subscription and content.

Advertisement for Verloren-Gefunden (lost and found) items, including a bicycle and a watch.

Advertisement for Brennbabor-Kinderweirad (Brennbabor children's bicycle) with specifications and price.

Advertisement for Strümpfe (socks) with details on quality and price.

Fürsorgeglinge auf der Flucht.

Mit gefoltertem Geiße.

Breina. Der bei dem Prüfer Schmidt be- schäftigte Lehrling, ein Fürsorgegling aus Witten- berg, hat seinem Schutzherrn 200 M. unterschlagen und ist nunmehr flüchtig.

Geftnahme eines Diebstahlsverbrechens.

Nach der Flucht in der Heilshenne verhaftet. Schloßhüt. Auf der Straße von Schloßhüt nach Quertitz wurde ein vierköpfiges Radchen aus Schloß- hüt, das mit zwei jüngeren Geschwister eine Ver- wandte im Krankenhause aufsuchen wollte, von einem Radfahrer an Witten geritten, der es verweigern wollte. Auf die Schloßhütte des Radchens eilte ein ausfällig in der Wähe wohnender Sanftmirt herbei. Der Radfahrer ergab darauf die Flucht. Er konnte aber in einer Felschene von dem Landjäger fest- genommen werden.

Anschlag auf die Bergwerksbahn Stersleben

Steine auf den Schienen. — Verhaftet Weiden.

Siersleben. In den Schienen und auf Lieber- berg und Weiden der Bergwerksbahn wurden in letzter Zeit große Steine gefunden, die gesteckt sind, die Züge um zu entgleisen zu bringen. Kürzlich waren auch die Weiden verhaftet. Die Weiden besitzend, auch Vergleiche von ihm zu ihrer Arbeitstätte, in das solchen Streichen auch Weiden zum Dörfer fallen können.

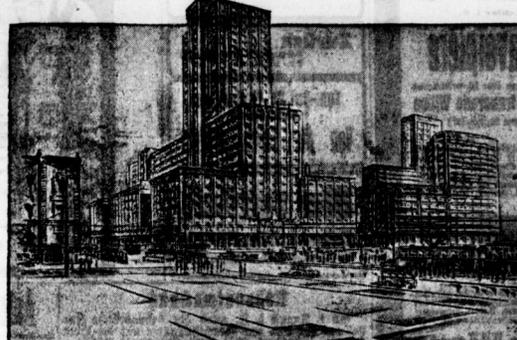
Selbra. (Schlägeren. — Diebstahl.) Im Verlaufe einer Schlägerei zwischen dem Wärgen- bauern Paul L. und dem Wärgen Erhard R. aus R. das Wärgen und brachte L. eine schwere Schmitz- munde bei. L. wiederum verletzte dem R. mit dem Schlagring einen Schläg gegen den Wärgen, so daß R. aufzukommen. In die Nacht durch das Kellerfenster in den Keller des Wärgenbauers Paul L. und öffnete sämtliche Kollerfenster, ohne die Feuer mitzunehmen. Darauf flücht er aus der Wärgen- lade die Arbeitstätte von Zimmer- und Wärgen- lade.

Wimmelburg. (Von der Schläge die Pulsader aufgerissen.) Der Arbeiter Rob. Föber verletzte auf der Schloßhütte aus und lag mit der linken Hand auf Schloße. Ein scharfes Schmitz- munde riß ihm die Pulsader auf. R. wurde ins Städtische Krankenhaus gebracht.

Heinrich. (Kondratipolbetrieb.) Im Bereich der Kollerstrafbahn Halle (Saale) wird am 1. August der Kondratipolbetrieb zunächst bei den Kollerstrafen Heintze (Schönbach), Kollerstrafenfeld und am 20. August beim Vollamt Wippa aufgenommen.

Elbenburg. (Aufgehobene Straßen- sperre.) Die Sperung der Prominalstraße Elbenburg — Witten, die bis 30. Juni 1929 vom 1. August d. J. ab aufgehoben.

Entwurf zu einem Leipziger Weltmessenpalast.



Der Leipziger Architekt Karl Voigt hat den Entwurf zu einem Weltmessenpalast in Leipzig ausgearbeitet, der das größte derartige Gebäude darstellen dürfte. Das Gebäude soll sich vom Augustplatz bis zum Johannisplatz erstrecken.

Zobuchtsanfalle in der Truntheit.

In der Zionsstraße zur Polizei gebracht. Gabelstift. Ein Einwohner der Straße Zions- straße kam in wüster Verunreinigung nach Hause, bemerkte die Wohnungsanordnung und begann sich dann auf das Dach, um sich auf die Straße zu hängen. Bei dem Bemerkern seiner Wohnung hatte er sich Verletzungen zugezogen, so daß ihn die Polizei, die sein selbstmörderisches Verhalten ver- hindern sollte, nach dem Krankenhaus brachte. Nach- her hing er zu leben an und wurde in eine Gummis- leiste gebracht worden. Auch dort tobte er fort. Es blieb schließlich keine andere Möglichkeit, als ihm die Zionsstraße anzunehmen und ihn dem Polizeis- tationshaus zu bringen.

Sergisdorf. (Hohe Pachterrechnisse.) Bei der Verpachtung des Anhangs der Wärgen- und Wärgenbauern der Gemeinde, die in kleinen Parzellen erfolgte, wurden 472 M. erzielt gegen 80 M. im Vorjahr. — Die Bergschöcker Gemeindegeld wurde auf 1000 M. im Jahre 1929. Der alte Wert- preis, der bisher 100 M. betrug, wurde um ein Vielfaches überboten. Die Meistgebote waren 600 M., 500 M. und 470 M. Der Zuschlag wurde noch nicht erteilt.

Bad Milsa. (Aufschätziger Strauß.) Mit dem Motorrad für die aufschätzigen Weges ein Motorrad der Straußwerke. Der Führer des Wagens erlitt eine Querschnitt am linken Knie. Der Fahrer blieb unverletzt.

Im Stromkreis der Fernleitung.

Lebensgefährliche Verbrühungen. Verunglückt. Als der Hilfsarbeiter R. Winkel- mann aus Verbrunn in der Überlandzentrale Arbeit die Details einer Fernleitung reinigen wollte, erlitt er, da der Strom nicht angehalten war, schwere Verbrühungen am ganzen Körper. Er liegt in lebenslosem Zustande im Krankenhaus.

Brandstifter im Walde.

Der Waldbrand verhindert den Ausbruch des Brandes. Wärgen. Durch die Aufmerksamkeits des Wärgen- brenners konnten in der Wärgen bei Wärgen ein Waldbrand im Reine erstickt werden. Da die Wärgen innerhalb einer halben Stunde und an ein derselben Stelle ausbrachen, vermutet man Brandstiftung.

Landes a. H. (Auflösung des Stabes.) Von dem Karl Vertischen Stab in Landeshut, das vollständig aufgelöst wird, sind bis jetzt fünf Wärgenbauer verkauft worden. Die große Feldschneiderei der Wärgenbauern Rammberg- Kriem, die Scheunen an der Wärgenstraße sind ebenfalls verkauft und die Wärgenbauern aufgelöst worden.

Mit dem Eisenrohr eingeschlagen.

Ein 19jähriger vor dem Schwurgericht.

Wärgen. Mit einem leeren stehenden Radfahrer eines erst 19 Jahre alten Wärgenbauers, Kurt Wald, hatte sich das Schwurgericht zu be- schuldigen. Der Angeklagte, der schon als Zwölf- jähriger wegen Körperverletzung gerichtlich bestraft wurde, fuhr am 11. Mai, als er erwartlos war, mit seinem Freunde Wald auf dem Motorrad an der Wärgen- Straße von Wärgen nach Wärgen. Unterwegs gerieten sie mit drei jungen Wärgenbauern aus Wärgen in einen Streit. Waldem Wald von einer Wärgenbauern eine schwere Eisenröhre an sich genommen hatte, haben Wald und er hinter den Radfahrer her und rempelten die Wärgen erneut an. Dabei er- hielt der 19jährige Wärgenbauern Wald, Vater von drei kleinen Kindern, von Wald mit der Eisen- röhre einen solchen Schlag auf den Kopf, daß er im Städtischen Krankenhaus an der Wärgen- Straße in die Wärgen eingeliefert wurde. Wald, Vater von drei kleinen Kindern, wurde verurteilt an haben. Das Gericht verurteilte dem Angeklagten milde Umstände und erkannte auf 4 Jahre 3 Monate 6 Wochen Gefängnis. Nur wegen der Jugend des Angeklagten lag es von einer Jugendstrafe ab.

Autobetrieb durchs Wasser.

Beil die Brücke abgerackert H.

Rehna (Anhalt). Der Straßenwagen Bauhofstraße — Markt-Geopelstraße wird mit Wasser verfahren. Da infolge dessen die Straßensperre, die einstweilige Sperrung zur Straßensperre werden mußte, wurde der Wasserwagen durch eine Reihe von Straßensperren geleitet. Auch die großen Straßensperren, die nach dem Wasserfahren, müssen diesen unangenehmen Weg benutzen.

Diese schließen die Familie ein.

Um ungeheuer stellen zu können.

Wärgen. Auf die Familie des Wärgen- brenners Franz ist nicht, mußte sie bemerken, daß sie im Wärgenbauern eingeschlagen war. Bei genaueren Nachforschungen stellte sich heraus, daß in der Nacht Wärgenbauern ihr Unwesen getrieben hatten. Aus dem Schlafzimmer des Wärgenbauers waren ca. 200 M. und verschiedene Wärgenbauern gestohlen. Die Spuren der Diebe führten durch die Wärgen über die Wärgen. Man vermutet, daß die Diebe mit dem Motorrad das Weite nahmen.

Kurze Nachrichten.

- Schloßhüt. Der Verkehr 20. Orte wurde nach Wärgenbauern R. Wärgen.
Galle (Saale). Im Alter von 82 Jahren starb der Wärgenbauern R. Wärgen, der älteste Schloßhüt- Wärgenbauern.
Wärgen. Nach Regierungserklärung ist die Wärgen- lehrerbörse wieder eingesetzt worden.
Wärgen. Die Wärgenbauern der Wärgenbauern in Wärgenbauern beauftragt werden.
Wärgen. Die Gemeinde Wärgen, ein neues Schulgebäude zu bauen, das im Herbst begonnen werden soll.
Wärgen. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte das Wärgenbauern Johann Wärgen.

Von schöner Bett- und Tischwäsche

und aparten kleinen Handarbeiten...

Gerade während des Sommeres ergibt sich oft die Möglichkeit, zu einer Handarbeit zu greifen, und die „schöne“ Handarbeit, die schöne Handarbeit zu machen, welche in diese Zeitperiode mehr eine mittelmäßig beladene Handarbeit, die unter „Anfangs- runden“ bezeichnet wird. Handarbeiten sind moderner denn je, und die feine Tischwäsche hat viele Formen von Geschmack verlangt, selbst wieder zur Hand zu greifen, denn Handarbeiten sind die Hand jedes Heims, jede Stille aber unerlässlich. Handarbeiten.

Wärgenbauern das Schlafzimmer bietet Raum für viele kleine Handarbeiten, die die Wärgenbauern in- duction mögen.

Immer ist der Vorhang die Dominante eines Raumes, weil er in der Regel von dem großen Fenster beherrscht wird; darum wohnt man ihm auch ganz besondere Aufmerksamkeit, und ist seit ein- solches Stück eine Arbeit vieler Wochen und Monate dar, denn man pflegt ihn hier seine Aufgabe nicht leicht zu machen, sondern bringt nur eine Hand- arbeit, sondern in einem guten Handarbeiten, der viel wärmer und angenehmer wirkt und ein sanftes Licht über das Zimmer wirft. Aus dem gleichen Wärgenbauern wird auch die Fensterumrahmung (in Form einer Drapertei und zweier seitlich ange- brachten Vorhängen) hergestellt. Oftmals gelangen für diesen Zweck aber auch die bunten, neuartigen Wärgen- beispiele in freizeittägigen Wärgenbauern zur Verwendung, die dem Zimmer jene Helligkeit geben, die von der neuen Raumkunst sehr geschätzt wird. In die- sem Falle nehmen sich natürlich die gefalteten Vor- hänge überaus vorteilhaft aus und treten noch be- sonders hervor, doch muß man darauf Rücksicht neh- men, daß sie sehr behaglich und hart gefaltete Stü- cke zu verwenden, die in der Handarbeit Handarbeiten bringen.

In unserem Bilde zeigen wir einen Vorhang,

dessen Ständer sehr gut bestellt ist. Das Mittel- stück ist entweder aus einem Metall-ornamenten- stück, oder besser noch, aus einer Handarbeit, einem aus „Wärgen“, welches, da diese Spitze sehr stark, stiftlich ist und in ihrer markanten Konturierung

breiten Spitze darstellt, die natürlich auch nicht zu leicht sein darf, um das Stütz-entworfene zu be- stehen. Am besten ist ganz einfach eine gute Stütz-entworfene, die immer dekorativ ist. Ein schöner, freizeittägiger, oft auch bogig gefalteter Einsatz



die Wirkung eines solchen Vorhangs zu bestimmen. Wärgenbauern die Seiten des Wärgenbauern pflegt man Ranken aus „Wärgen“, Ständer oder verteilte „Wärgen“-Embleme vorzuziehen. Der untere Ab- schluss des Vorhangs aber soll sich in Form einer

aus Stütz-entworfene vermittelt den Übergang zwischen Wärgen und unterer Seite.

Für die Tischwäsche gilt „Wärgen“ als beste und neueste Wärgen. Diese Handarbeiten wird man abgeben davon, daß sie mühelos und ungenöt-

igart ist — auch sehr elegant; besonders die schönen Wärgen-Wärgen bieten Saison sind von unvergleich- licher Wirkung bei Tischdecken und Servietten (Stühle).

„Wärgen“ eignet sich aber auch für Bettwäsche in hervorragendem Maße, und zwar pflegt man diese Stoffe sowohl dazu zu verwenden, daß man die Seiten der Wärgen damit verlegt und sie farblich unterlegt (meist in ganz sanften Nuancen, wie die sind, messinggelb oder dergleichen) oder aber, daß man ein Monogramme in Wärgen-Kleur heraus- arbeitet und auch hier die Transparenz-Wirkung des Wärgenbauern beibehalten. Wärgenbauernes ausnutzt. In Verbindung mit einer der großartigen Satin- Stoffdecken kommt die gewählte Wärgenbauern der Wärgenbauern ganz besonders gut zur Geltung. In unserem Bilde haben wir die neue Bettwäsche in ihrer prägnant-vornehmen Einfachheit festgehalten ver- sucht.

Neben diesen markanten Handarbeiten, die immer viel Freude bereiten, weil sie vorzüglich zu ge- brauchen sind (während man sonst ununter an eine Arbeit viel Wärgen verstreut, deren Resultat doch nur eines unter vielen Stücken darstellt, aber nicht unumwogen notwendig ist) gibt es auch noch tau- send Kleinigkeiten, die man selbst herstellen kann, die dem Zimmer die wohlige Note geben und einen höheren Schmuck verleiern, ferner dem Räume den Charakter einer Wärgenbauern ausnutzen ver- mögen; so zum Beispiel ist ein kleiner Kampen- schirm in einfacher Weise mit bunten, aufgefärb- ten Querschnitten immer sehr nett und nimmt sich auf einem niedrigen Stuhle, der als Wärgenbauern- tisch dient, ganz angeeignet an.

Ein netteres, breites und ganz ländes Sofa, das auch als Sitzgelegenheit dient (Stühle links im Vor- dergrunde) und dem Schlafzimmer den Eindruck eines Wohnzimmers gibt, wird ganz mit einer kunstge- wehrlich bemalten Heberwurde-Decke versehen. Dar- auf kommt ein in ganz anderer Art gehaltenes, etwa in bunter Farbe, in hübscher Wärgenbauern be- decktes Sofa- oder Stuhl-Set.

In unserem Bilde bemerkt man außerdem rechts vorn noch ein anderes Sofa- oder Stuhl-Set, das aus feinen Seidenstoffen in geometrischer Zeichnung zusammengelegt werden kann, eine sehr aparte Neu- heit darstellt und sich ganz besonderer Beliebtheit erfreut.

Mit feinen Handarbeiten sind sehr gut zu ver- zieren und bieten einen netten Zierreiz für je- merliche Wärgenbauern.

Robert Hohenberg.

Tisch-, Leib- und Bett-Wäsche

Die besten Qualitäten zu niedrigen Preisen kauen Sie stets in dem großen Sonderhaus für Wäsche aller Art

Waddy-Pönicke & Steckner A. Halle G. Saale



Zuberfichtliche Vörsenstimmung.

Die Tendenz der Berliner Börse vom 31. Juli.

zu Berlin, 31. Juli.

Die Geldbesitzungs- und Entlassungsverkäufe, die speziell die Bankensituation im Reich getrieben von neuem vorangegangen hatte, hatten heute völlig aufgehört, ebenso die Verkäufe in Rentenwerten für einen bestimmten Großteil derlei. Das gilt nicht nur das Ausland, sondern auch die in Erwähnung gebrachten Umstände angenommen heute, so führt die Zuberfichtliche Vörsenstimmung zu dem Ergebnis, dass die Kursbewegungen von durchschnittlich 1-2 Prozent im Ueberlage hatten. Siemens & Halske folgten bei nicht unbedeutenden Käufen durch ersten Privatkapital, die man auf das Ausland zurückführt, 3 Prozent höher ein, während AGW, die vorigen Geldfuß hatten, für Raimonerie heute die Rücklage zwischen Winterhalbjahr und Herbst an, auch bemerkte man in diesen Aktien einige französische Käufe. Die Kurse konnten sich um ca. 3 Prozent heben. Höchstensamt gemessen auf Aktien 4 Prozent.

Während würde die Tendenz, daß trotz des gestiegenen weiteren Geldbesitzungs und des Abwands von England Meldungen vorliegen, wonach für morgen eine Disinflationsschöpfung nicht zu erwarten sei. Derzeitige Verluste von einer Million der Rentenbanken, ist der Bank von Frankreich gegenüber des englischen Zentralbankinstituts. Auch der nunmehr definitiv feststehende Verlauf der internationalen Konferenz im Haag gestärkte die Stimmung allgemein zureichender, zumal der Zahlung still verlaufen ist und die Auslandsbörsen, speziell London, der fröhlichen Erholung im Konzern mit höheren Kursen folgten. Die Führung hatten neben Siemens & Halske, die Bank von Spezialpapieren die Montanwerte. Hier lagen neben reichlichen Aufwands auch englische Oders vor. Vereinzelt Stahl, in denen sich die Spekulation heute noch nicht erwidert hatte, lieferte sich um 2 Prozent. J. G. W. eröffneten 1 Prozent höher, während B. G. Goldwerts und Halber St. 2 Prozent nachgaben.

Am Markt der Spezialpapiere waren allgemein und die Weltfinanzlage 2 bis 3 Prozent an, Polipoln plus 3 Prozent. Deutsche Einzelaktien plus 3 Prozent. Die Spirituswerte gemessen 2 Prozent. Eine Ausnahme von der allgemeinen Haltung machten die Zink-Aktien, die, ohne daß die Zinkwert eintrifft, auf eine Höhe von über 3 Prozent nachgaben. Auch die Schwadronwerte lagen heute etwas schwächer.

Im Verlaufe des Tages neue Käufe eines ersten Privatkapitals in Siemens & Halske, die Wertvermehrung auf 2 Prozent. Siemens & Halske liegen erneut um 2 Prozent. Auch die Montanwerte konnten sich weiter heben. Unter den Spezialpapieren waren Siemens & Halske, die Bank von Spezialpapieren, die Montanwerte. Hier lagen neben reichlichen Aufwands auch englische Oders vor. Vereinzelt Stahl, in denen sich die Spekulation heute noch nicht erwidert hatte, lieferte sich um 2 Prozent. J. G. W. eröffneten 1 Prozent höher, während B. G. Goldwerts und Halber St. 2 Prozent nachgaben.

Die Ertragslage des Bahnlages hat dem Geldmarkt eine wesentliche Erleichterung gebracht, wesentliche für die Höhe der Zinsen, die noch immer auf dem Stande von 8 bis 10 Prozent stehen. Geld bis zum 8. und 10. August war mit 8 1/2 Prozent zu haben, Montanagel 9 1/2 bis 10 1/2 Prozent.

Der Rohstoffmarkt war nicht einheitlich, zum Teil noch schwächer. Nur den Hilfsmärkten gelaufen, die sich bei den Rohstoffen 2 bis 3 Prozent bemerkte Käufe der Großproduktion. Bevorzugt waren Montanwerte, vor allem Böhmisches und Jüdische. Die Rohstoffwerte lagen heute auf dem Stande von 8 bis 10 Prozent. Die Ertragslage des Bahnlages hat dem Geldmarkt eine wesentliche Erleichterung gebracht, wesentliche für die Höhe der Zinsen, die noch immer auf dem Stande von 8 bis 10 Prozent stehen. Geld bis zum 8. und 10. August war mit 8 1/2 Prozent zu haben, Montanagel 9 1/2 bis 10 1/2 Prozent.

Leipziger Börse von heute.

Table with 2 columns: 31. 7. and 30. 7. listing various stocks and their prices.

Der Streik in den Berliner Bauhöfen und Gebäudefabrikanten. Der Streik in den Berliner Bauhöfen und Gebäudefabrikanten, der am Freitag vergangener Woche seinen Anfang nahm, hat jetzt eine weitgehende Ausdehnung unter Vermeidung erfahren. Die Arbeiternormenorganisation, der Deutsche Metallarbeiterverband, hat eine Reihe weiterer Betriebe erfaßt, so daß sich gegenwärtig etwa 2000 Bau- und Gebäudefabrikanten im Streik befinden. Der Schloßbauer Berliner Schloßereien und verwandter Betriebe hat als Gegenmaßnahme den Streik der Arbeiterinnen fälschlich Bau- und Gebäudefabrikanten betriebl. Die Arbeiterinnen werden sich auf 1000 Arbeiter mit insgesamt 6000 Arbeitern erwidern. Wieder sind von seiner Seite Schritte zur Einleitung der friedlichen Schlichtungsuntersuchungen unternommen.

Unternehmensbau in Berlin. Ein von einer städtischen Kommission erstelltes Gutachten nach Berlin entlarvt Zaubermärchen, daß ein Neubau von Unterzügen im nördlichen Berlin ein Geschäftserfolg erzielen ließe. Eine Zunderfabrik in dieser Gegend würde außer der Vergrößerung des beruflichen Marktes einen erheblichen für die Kaufkraft erzielen können.

Berliner Devisenkurse vom 31. Juli.

Table with 4 columns: (Geld) (Kurs) (Wechsel) (Kurs) listing exchange rates for various currencies.

Am Wechselmarkt lag das Pfund trotz der neuen Geldbesitzungs Lage am 31. Juli bei 20,95, gegen 20,85 bis 20,90 am 30. Juli. Der Dollar war bei 1,1555 fest, gegen 1,1525 am 30. Juli.

Weitere Goldabgaben der Bank von England.

Die Bank von England gibt den Verkauf von weiteren 1.022.832 Pfund Sterling bekannt. 968.000 Pfund hiervon gingen nach Frankreich, der Rest wurde von Indien aufgenommen. Die Gewinne über erhebliche Vereinerbarungen zwischen der Bank von England und der Bank von Frankreich, die durch die Einstellung der gegenwärtigen harten Goldverhältnisse werden in London nutzbringend bedingt.

Waggon gegen Kraftwagen.

Zur Einführung des neuen Eisenbahn-Sammeltarifes. - Warum keine Arbeitsgemeinschaft?

Von Dr. Christian Giesel, beratender Volkswirt, Mitglied des ehemaligen Ausschusses der Reichsbahn für die Zusammenarbeit zwischen Eisenbahn und Kraftwagen.

Der Entschluß des Reichsbahnrates zufolge, daß die Reichsbahn sich gegenüber der Kraftwagen-Straßenbahn durchsetzen muß, nicht jetzt mit dem neuen Sammel-Tarif auf Erweiterungen von 100 bis 400 Kilometer (auf den Straßenklassen C 10 und C 5) durchgreift.

In der Infanzionstabelle hat die Reichsbahn ja verstanden, so etwas wie eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Reichsbahn mit der Straßenbahn herbeizuführen zu bringen. Als im (1922) in einer Privatnote dem damaligen Reichsbahnminister Grewer diesen Gedanken einer Zusammenarbeit der Kraftwagen, der Straßenbahn und der Reichsbahn vorlegte, wurde die Reichsbahn aber gleich sehr zu praktischen Berichten im Berliner Ministerium übergegangen. Zweck dieser Zusammenarbeit der Reichsbahn mit den Straßenbahnen war die Herbeiführung eines gemeinsamen Verkehrsverkehrs, der Reichsbahn einträglicher, der Straßenbahn weitaus mehr einträglicher einzuwirken und, soweit es sich um die Gründung einer Interessengemeinschaft mit der Reichsbahn betraf, die Reichsbahn zu Gunsten der Straßenbahn zu verhandeln.

Man wird zu bedauern haben, was immerhin

Bon den Warenmärkten.

Schwächere Haltung am Produktenmarkt. Berliner Produktenbericht vom 31. Juli. Die letzten Wochenmärkte sind im allgemeinen schwächer geworden, was sich auf die Preisgestaltung der meisten Produktearten nicht ohne Grund, weil den Bericht über die Weltmarktlage, die Preissteigerung, die sich in den letzten Wochen, obwohl die Zölle in den meisten Fällen noch nicht abgehoben sind, zu verzeichnen sind, auf den Preis der Waren, die in den letzten Wochen, obwohl die Zölle in den meisten Fällen noch nicht abgehoben sind, zu verzeichnen sind, auf den Preis der Waren, die in den letzten Wochen, obwohl die Zölle in den meisten Fällen noch nicht abgehoben sind, zu verzeichnen sind.

Wasserkraft.

Table with 2 columns: 23 von heute and 27 von heute, listing water power statistics.

Metallnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Berlin, 31. Juli 1929, listing metal prices for various types of metal.

Die Aktienliste in Manskieder Bergbau A. G.

Mit der Aktienliste in Manskieder Bergbau A. G. sind die Aktien der Manskieder Bergbau A. G. aufgeführt, die am 31. Juli 1929 zum Abschluß standen.

Die Aktienliste in Manskieder Bergbau A. G.

Mit der Aktienliste in Manskieder Bergbau A. G. sind die Aktien der Manskieder Bergbau A. G. aufgeführt, die am 31. Juli 1929 zum Abschluß standen.

Auf dem Wege zum Kalitruft?

Die Nationalisierung in der Kalitruftindustrie. - Aus dem Bericht des Enquete-Ausschusses zur Untersuchung ihrer Erzeugnisse und Absatzbedingungen.

Der Bericht des Enquete-Ausschusses zur Untersuchung der Erzeugnisse und Absatzbedingungen der deutschen Kalitruftindustrie, das ist dieser Wirtschaftswissenschaftler in hohem Maße verdient hat, einen durchgreifenden Nationalisierungs-Vorschlag vorzunehmen. Die deutsche Kalitruftindustrie hat geradezu als Musterbeispiel für eine erfolgreiche Nationalisierung gelten. Es ist gelungen, bei einer Produktion von 1,2 Millionen Tonnen im Jahre 1928, trotz einer Produktionsteigerung um 20 Prozent, die Produktion zu steigern.

Die aus dem Kapital über die Entwicklung der Produktion im Jahre 1928 hervorgehenden Ergebnisse sind im wesentlichen folgende: Die Produktion im Jahre 1928 betrug 1,2 Millionen Tonnen, was eine Steigerung gegenüber dem Jahre 1927 von 20 Prozent darstellt. Die Produktion im Jahre 1928 betrug 1,2 Millionen Tonnen, was eine Steigerung gegenüber dem Jahre 1927 von 20 Prozent darstellt.

Die Produktion im Jahre 1928 betrug 1,2 Millionen Tonnen, was eine Steigerung gegenüber dem Jahre 1927 von 20 Prozent darstellt. Die Produktion im Jahre 1928 betrug 1,2 Millionen Tonnen, was eine Steigerung gegenüber dem Jahre 1927 von 20 Prozent darstellt.

Die Produktion im Jahre 1928 betrug 1,2 Millionen Tonnen, was eine Steigerung gegenüber dem Jahre 1927 von 20 Prozent darstellt. Die Produktion im Jahre 1928 betrug 1,2 Millionen Tonnen, was eine Steigerung gegenüber dem Jahre 1927 von 20 Prozent darstellt.

Waggon gegen Kraftwagen.

Zur Einführung des neuen Eisenbahn-Sammeltarifes. - Warum keine Arbeitsgemeinschaft?

Von Dr. Christian Giesel, beratender Volkswirt, Mitglied des ehemaligen Ausschusses der Reichsbahn für die Zusammenarbeit zwischen Eisenbahn und Kraftwagen.

Der Entschluß des Reichsbahnrates zufolge, daß die Reichsbahn sich gegenüber der Kraftwagen-Straßenbahn durchsetzen muß, nicht jetzt mit dem neuen Sammel-Tarif auf Erweiterungen von 100 bis 400 Kilometer (auf den Straßenklassen C 10 und C 5) durchgreift.

In der Infanzionstabelle hat die Reichsbahn ja verstanden, so etwas wie eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Reichsbahn mit der Straßenbahn herbeizuführen zu bringen. Als im (1922) in einer Privatnote dem damaligen Reichsbahnminister Grewer diesen Gedanken einer Zusammenarbeit der Kraftwagen, der Straßenbahn und der Reichsbahn vorlegte, wurde die Reichsbahn aber gleich sehr zu praktischen Berichten im Berliner Ministerium übergegangen.

Man wird zu bedauern haben, was immerhin

Bon den Warenmärkten.

Schwächere Haltung am Produktenmarkt. Berliner Produktenbericht vom 31. Juli. Die letzten Wochenmärkte sind im allgemeinen schwächer geworden, was sich auf die Preisgestaltung der meisten Produktearten nicht ohne Grund, weil den Bericht über die Weltmarktlage, die Preissteigerung, die sich in den letzten Wochen, obwohl die Zölle in den meisten Fällen noch nicht abgehoben sind, zu verzeichnen sind, auf den Preis der Waren, die in den letzten Wochen, obwohl die Zölle in den meisten Fällen noch nicht abgehoben sind, zu verzeichnen sind.

Wasserkraft.

Table with 2 columns: 23 von heute and 27 von heute, listing water power statistics.

Metallnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Berlin, 31. Juli 1929, listing metal prices for various types of metal.

Die Aktienliste in Manskieder Bergbau A. G.

Mit der Aktienliste in Manskieder Bergbau A. G. sind die Aktien der Manskieder Bergbau A. G. aufgeführt, die am 31. Juli 1929 zum Abschluß standen.

Die Aktienliste in Manskieder Bergbau A. G.

Mit der Aktienliste in Manskieder Bergbau A. G. sind die Aktien der Manskieder Bergbau A. G. aufgeführt, die am 31. Juli 1929 zum Abschluß standen.

Die Produktion im Jahre 1928 betrug 1,2 Millionen Tonnen, was eine Steigerung gegenüber dem Jahre 1927 von 20 Prozent darstellt. Die Produktion im Jahre 1928 betrug 1,2 Millionen Tonnen, was eine Steigerung gegenüber dem Jahre 1927 von 20 Prozent darstellt.

Die Produktion im Jahre 1928 betrug 1,2 Millionen Tonnen, was eine Steigerung gegenüber dem Jahre 1927 von 20 Prozent darstellt. Die Produktion im Jahre 1928 betrug 1,2 Millionen Tonnen, was eine Steigerung gegenüber dem Jahre 1927 von 20 Prozent darstellt.

Waggon gegen Kraftwagen.

Zur Einführung des neuen Eisenbahn-Sammeltarifes. - Warum keine Arbeitsgemeinschaft?

Von Dr. Christian Giesel, beratender Volkswirt, Mitglied des ehemaligen Ausschusses der Reichsbahn für die Zusammenarbeit zwischen Eisenbahn und Kraftwagen.

Der Entschluß des Reichsbahnrates zufolge, daß die Reichsbahn sich gegenüber der Kraftwagen-Straßenbahn durchsetzen muß, nicht jetzt mit dem neuen Sammel-Tarif auf Erweiterungen von 100 bis 400 Kilometer (auf den Straßenklassen C 10 und C 5) durchgreift.

In der Infanzionstabelle hat die Reichsbahn ja verstanden, so etwas wie eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Reichsbahn mit der Straßenbahn herbeizuführen zu bringen. Als im (1922) in einer Privatnote dem damaligen Reichsbahnminister Grewer diesen Gedanken einer Zusammenarbeit der Kraftwagen, der Straßenbahn und der Reichsbahn vorlegte, wurde die Reichsbahn aber gleich sehr zu praktischen Berichten im Berliner Ministerium übergegangen.

Man wird zu bedauern haben, was immerhin

Bon den Warenmärkten.

Schwächere Haltung am Produktenmarkt. Berliner Produktenbericht vom 31. Juli. Die letzten Wochenmärkte sind im allgemeinen schwächer geworden, was sich auf die Preisgestaltung der meisten Produktearten nicht ohne Grund, weil den Bericht über die Weltmarktlage, die Preissteigerung, die sich in den letzten Wochen, obwohl die Zölle in den meisten Fällen noch nicht abgehoben sind, zu verzeichnen sind, auf den Preis der Waren, die in den letzten Wochen, obwohl die Zölle in den meisten Fällen noch nicht abgehoben sind, zu verzeichnen sind.

Wasserkraft.

Table with 2 columns: 23 von heute and 27 von heute, listing water power statistics.

Metallnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Berlin, 31. Juli 1929, listing metal prices for various types of metal.

Die Aktienliste in Manskieder Bergbau A. G.

Mit der Aktienliste in Manskieder Bergbau A. G. sind die Aktien der Manskieder Bergbau A. G. aufgeführt, die am 31. Juli 1929 zum Abschluß standen.

Die Aktienliste in Manskieder Bergbau A. G.

Mit der Aktienliste in Manskieder Bergbau A. G. sind die Aktien der Manskieder Bergbau A. G. aufgeführt, die am 31. Juli 1929 zum Abschluß standen.

reboote eben! Ph. 25. Ph. 35. Ph. 40. Ph. 45. Ph. 50. Ph. 55. Ph. 60. Ph. 65. Ph. 70. Ph. 75. Ph. 80. Ph. 85. Ph. 90. Ph. 95. Ph. 100.

he und gen- den- we- e- ge- me- ch- n- ch-

er- ern- best

oll- nde- gen

st











# Der Franzosenhof

Roman von Louis Vuchirek

**Madre, verk. (Fortsetzung)**

„Gern hätte er sich mit jemand über seine Zweifel gesprochen. Aber zu wem konnte er reden? Zu seinem Vater? — Sieber als das Dinner Brinmeier eine Handbreit Erde von seinem Hof bezogenen hätte, würde er des Ährterns Zeit wiedergibt haben. Sich einem anderen Sprecholmer zu vertrauen, verbot ihm sein Gemüthsleben. Die Mutter aber war zu weit. Die früh Gedte auf jede Stunde. Wehrte sie nicht gar, daß überkopf ein Tisch auf dem Brinmeiergeschloß liege? In sich selbst irage jeder Hund und Segen, bekämpfte sie. Aus sich selber könnte jeder alle Flüche der Welt abruufen. Aber in der Welt hand doch klar und deutlich, daß Gott die Schuld der Väter beimischen nicht an den Kindern las und dritte und vierte Ofide. Nein, Frau Alheid sollte seine Gemüthsangetel nicht in Schlaf lassen. Er fragte einen, der ohne Mißbill und ohne Eigenmaß ihm den Weg zeigte, den er gehen mußte um seinen Pflichten als Sohn, der dem Vater und seinen Mängeln Gerechtigkeit schenkt, und seiner Pflicht als ehrlicher Mann, der sich's nicht wohl sein lassen kann nur unredlich Gut.“

„Süßes Hiet ihm der Vater in Grasdorf ein. Ein Nachbar hat den Hof gekauft, den er verkauft seine Götter gemeint hat. Er ist auch von ihm wegen verpfändeter, Götterstücke zu besorgen. Aber darauf wollte der miträthliche Bauernsohn es gar nicht ankommen lassen. Er würde ihm seine Götter nicht als die eigene Götter verkaufen, sein Vater betrat von dem Götter nach dem Götter und seinen graueren Hund. Nur als Pflichten wollte er die Götter hinsetzen.“

„All seinen Fragen ein „Wenn“ zugrund legen. Aus den Antworten des Gemüths würde er dann schon seine Schritte ableiten. Am Sonnabendabend erklärte er kurz, daß er am Sonntagmorgen zur Kirche nach Grasdorf wolle.“

Frau Alheid, die eine Weilerin in der Stadt zu hofen war, hörte das gern. Auf dem Rückgang mochte er Trina Köpfe treffen.

Am Sonntag wendete Enno also nach Grasdorf zur Kirche und hörte nicht viel von der Predigt und lag auch nicht, nur die Kirchstühle füllte, denn ihm schien das Herz bis an den Hals vor Unruhe und Bangen.

Als der Segen gesprochen, das letzte Amen verkungen war, ging er in finstere Entschlossenheit dem Weichlichen nach ins Pfarrhaus.

Eine rothäugige Brand empfing ihn. In der Herr Pastor wurde zu sprechen sein. Nur nicht losgelassen. Eine halbe Stunde mochte es wohl dauern. Sie wies ihn in ein kleines Parzelmutter. Durch die halb offene Thür sah er sie in die Küche gehen und bald nach dem Vater. In der Küche stand ein Tisch mit einem weißen Tischtuch voll belegter Butterbrote, einer Tasse Bouillon und einer Weinflasche eilig über den Tisch hinweg. Ihm war die kurze Barmzeit nicht unlieb. Verwundert legte sich die kalte Nadelnheit des Stühls auf seine überreizten Sinne. Er sah auf dem Strohsuhl am Fenster und starrte auf die blühenden Georginen des Pfarrgartens, als eine Stimme draußen ihm aus seiner Verwirrung aufschriebe, eine alte alttrüge Stimme von der besondern Blausheit der Zierfächerinnen. Sie sang ihm bekannt.

„Acht, mein schönes Fräuleinchen, der Herr Pastor hat mich beschert. Ich muß, lieber in dein Haus, Blad etc. Ich hab' nämlich ih — vier Rinder.“

Für jeden der passende Bade-Sah mit Crepe-Sohle bei Gamm-Bieder, Gr. Steinstr., n. Bräderstr.

„Wie sagen Sie? Warten soll ich? Ja, in ihr angenehmen Gesellschaft, Schlußfische. — Warum schäufte ich mich denn? Ja das eine Zeit — Vor amang Jahren, da schloßten D — Deras mit ihm. — Da war ich ein Arzt. — Ja, ja, schon gut. Ich trete ja schon ein. Ich bin so frei.“

Die halb offen stehende Thür des Parzelmutter schloß sich am ein paar Zoll weiter auf, und über die Schwelle kam ein wenig schwankend Pater Glasmann. Noch abgelagert war sein Gesicht unter dem strahlendsten Lächeln geblieben, und noch blaugrünere Leuchte die Nase zwischen den hohen Wangen.

„Lieberst! Dies Glasmann sehen.“

„Alten noch ein! Berg und Tal kommen nicht auslassen, aber die Menschen — die Menschen.“

„Ich den, du bist in Bremen“, sagte Enno untreudlich.

„In Bremen? Ach, da wollen Sie mich nicht mehr, nicht mal mein Rinder. Bräuden auch nicht. Ich bin doch kein Bremer. In Sprechhof ist mein Heimat. Der Tod hat mir die Wohnung freigegeben. Der Pastor soll dir zu tun, daß ich bald eintreffen kann. Macht auch ein gutes Wort für mich einlegen, Enno Brinmeier.“

„Die Wilt kannst sparen“, antwortete Enno. „Süßes als Zagebüchens füttern die Sprechhof Kolonien nicht.“

Glasmann stift durch die Gasse. — „Süßes! Zagebüchens! — Hochqualiger Wengel! — Was bin ich denn wohl fischer als Toni Orveloh? Man bloß, daß ich kein tolle Tochter hab', mit der du postieren kannst. Mein Weibchen ist noch nicht weg.“

Enno wurde rot vor Zorn. — „Wahr dein Wort.“

„Acht, besserer Bump! War's nicht um dein großes Paar, denn so —“

„Gehner' dich nicht, du — Brinmeier! Von der Kopf von ein letzten Hof läßt sich gemächlich schimpfen. Ich — was wirst denn du — du ein teufelhaftiger Sohn von Sader, denn ihr mal euer Hof verständig einget? Or? Was? — Was wirst ihr noch?“

„Nichtschaffene, antwete Menschen wären wir wie viele Hunderttausend, von denen kein ein Hof ehen hat.“

„Pater Glasmann sagte laut. Er drehte sich laumelnd um sich selbst vor Aufgeheit.“

„Ach, du J — Jüngelchen! Was meißt denn du von der Welt? — Daß kaum dein Enkel unter der Glucke vorgeht und willst t — tränen! Dein Hunderttausend lauten ja wie kein Hof eigen geacht. Ein Mal, ne Enkel lauten bannig Hinf und ohne Feine. Aber auch du mal ein Hund, ein Hund, ein Hund, irgendein Kreatur mit Weinsens, ihr Weinsens es an sich, was brauch kommt.“

„Mit feierlicher Gebärde bedeckte er die Hand in die Luft und sprach schließend und mit der Jange anknüpfend in seiner Trauerhaft: „Gute Brinmeier, — Schluß ist alle. Wie ein geboren wird, so ist er befohlen. Er sind welche geboren mit dem Götternd nicht innen gekümmert. Die raffen un gefressen denn, was in ihr Bereich ist, was ihnen zukünftig ist, was ihnen nicht zukünftig.“

„Wie ich die Brinmeiers. Ich hingegen war geboren mit dem Götternd nicht außen liegend. In die Bräuten un freuten sich, daß ihr mir mehr zu freuten war. — Zagebüchens! Süßes! sagst du Bräufel? Ja, wenn so ein ich nicht ab an ein Bräufelchen Hund tippen könnte — un verzeihen, was gemessen in an was n — noch kommt — wie sollt ihr mal durch sein Zagen kommen? Wie sollt ihr sein Rinder noch ein Vater sein? — Er hob auch die andere

# Der große Sonderverkauf

# SEIDEN UND

# WOLLWÄSCHE

# SELBSTSTOFFE

Waschseiden	0.65	Künstl. prachvoll. Anzeigerungen	Sonderpreis Meter 3.98
Toile	1.90	Kunstseide, die beliebt. neuen Stoffen	Sonderpreis Meter 2.48
Crêpe de chine	1.90	Kunstseide, einfarbig u. nonwete Druckmuster, ca. 100 cm breit	Sonderpreis Meter 3.20
Kunstseiden-Volle	3.90	Kunstseide, reiche Blumenmuster, ca. 100 cm breit	Sonderpreis Meter 4.50
Atlas-Tricot	2.60	in großer Farbanwahl, ca. 140 cm breit	Sonderpreis Meter 3.90

Bast-Seide	1.65	naturfarbig, reineselene Qualität	Sonderpreis Meter 2.55
Bast-Seide	1.90	bedruckt, ca. 80 cm breit	Sonderpreis Meter 2.90
Honan-Seide	2.95	ochtsast. Warm, viole schöne Farben	Sonderpreis Meter 4.50
Foulard-Seide	3.45	spazio, neu geblüht	Sonderpreis Meter 4.50
Crêpe de chine	6.90	Reineselene, die beliebtesten, kleinsten Stilmuster, ca. 100 cm breit	Sonderpreis Meter 7.50

Blaudruck	0.39	f. Kleider mit kleinen Schablonenformen	Sonderpreis Meter
Sportzephir	0.45	etc. große Auswahl, verschied. Streifenmuster	Sonderpreis Meter
Waschkrepp	0.48	einfarbig f. Kleider, hell- u. mittelgründ. Farben	Sonderpreis Meter 0.75
Waschmousseline	0.48	gute Qualität, reichhaltige Anmusterungen	Sonderpreis Meter 0.68
Künstlerdruck	0.58	für Garten- u. Wanderkleider in allen Farben, modern gezeichnet	Sonderpreis Meter 0.68
Fresco	0.58	das praktische Gewebe für Waschkleider in verschiedenen Anmusterungen	Sonderpreis Meter

Vollvoile bedruckt	0.78	Qualität, ca. 100 cm breit, ries. Auswahl, moderne Muster	Sonderpreis Meter 1.25
Panama glattweil.	0.85	für Tennis- und Sportkleider	Sonderpreis Meter 1.45
Oberhemdzephir	0.95	erprobte Qualität, die weisgrundigen Streifenmuster	Sonderpreis Meter 1.40
Gingham	0.98	praktische Gewebe für Hauskleider, doppeltbreit, in Qualität	Sonderpreis Meter
Waschrips	1.45	einfarbig für Kleider, erprobt, Qualität, in allen maßgebenden Farben	Sonderpreis Meter
Wollmousseline	1.25	gemustert reichhaltige Auswahl in mod. sparte Muster, beste Qualität	Sonderpreis Meter 1.95

# Brummer & Bejann

Grosse Ulrichstrasse 23-25      Halle a. S.      Rannischer Platz

## Arterien-Verkalkte

nehmen mit großem Erfolg „BALKANIA“ von Frau Heben Autoritäten empfohlen. (Fischchen ca. 1 Monat reich. In Apotheken oder direkt, bestimmt: Einzel-Apothek, Kilmehnenfeld 6)

### C. Holle von der Reise zurück!

Für alle Leidende zu sprechen, jeden Freitag morgen 10 Uhr durchgehend bis etwa 5 Uhr.

**C. Wille, Halle (Saale), Reilstraße 27.**

Montblanc-Füllfederhalter und Füllstifte  
**Friedrich Müller,**  
Leipzigerstraße 27. 10

Hollen Sie sich  
mit. Inne gemitt.  
Blumen  
Füllstifte  
Streich-Werkzeug.  
Götter, 6. 2998.

## Fast Unmögliches wurde möglich

Vor 1 1/2 Jahren hat es der durch seinen Ruf und seine Erfolge bekannte wahre Volksheldentum Herr C. Wille, Magdeburg, am Weihn. 17/18 fertiggebracht, mich von meinem über 20 Jahre alten **Blassen- u. Nierenleiden** in kürzester Zeit zu heilen, obwohl ich 71 Jahre alt bin. Alle von den Ärzten angewandte Mittel versagten. Mein Leiden wurde für unheilbar erklärt. Auch meine Frau wurde von Herrn C. Wille von ihrem 6 Jahre alten **Blassenleiden und geschwollenen Beinen** geheilt, wofür ich Herrn C. Wille hiermit meinen öffentlichen Dank sage. (10)

**Magdeburg-N., Umfassungstr. 30.**  
gez. Otto Danne

## Rundfunk-Programm

des Leipziger Senders.

Mittwoch, den 1. August.

10 Uhr: Mittagsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Wetterausblick. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.40 Uhr: Wetterbericht und Wetterausblick. 12-12.45 Uhr: Mittagsmusik (Sinfonieorchester). 12.50 Uhr: Sinfonieorchester. 12.55 Uhr: Kausaler Zeitzeichen. 13.15 Uhr: Sinfonie- und Sinfonieorchester. 13.45 Uhr: Sinfonieorchester. 14.45 und 16.15 Uhr: Sinfonieorchester. 14.50 Uhr: Sinfonieorchester. 17.40 Uhr: Sinfonieorchester. 17.55 Uhr: Sinfonieorchester. 18.00 Uhr: Sinfonieorchester. 18.20 Uhr: Sinfonieorchester. 18.30 Uhr: Sinfonieorchester. 18.45 Uhr: Sinfonieorchester. 19.00 Uhr: Sinfonieorchester. 19.15 Uhr: Sinfonieorchester. 19.30 Uhr: Sinfonieorchester. 19.45 Uhr: Sinfonieorchester. 20.00 Uhr: Sinfonieorchester. 20.15 Uhr: Sinfonieorchester. 20.30 Uhr: Sinfonieorchester. 20.45 Uhr: Sinfonieorchester. 21.00 Uhr: Sinfonieorchester. 21.15 Uhr: Sinfonieorchester. 21.30 Uhr: Sinfonieorchester.

## Deutsche Halle, Augustwettbewerbe (28. 1648).

Mittwoch, den 1. August.

10-10.20 Uhr: Sinfonieorchester. 10.20-10.45 Uhr: Sinfonieorchester. 10.45-11.00 Uhr: Sinfonieorchester. 11.00-11.15 Uhr: Sinfonieorchester. 11.15-11.30 Uhr: Sinfonieorchester. 11.30-11.45 Uhr: Sinfonieorchester. 11.45-12.00 Uhr: Sinfonieorchester. 12.00-12.15 Uhr: Sinfonieorchester. 12.15-12.30 Uhr: Sinfonieorchester. 12.30-12.45 Uhr: Sinfonieorchester. 12.45-13.00 Uhr: Sinfonieorchester. 13.00-13.15 Uhr: Sinfonieorchester. 13.15-13.30 Uhr: Sinfonieorchester. 13.30-13.45 Uhr: Sinfonieorchester. 13.45-14.00 Uhr: Sinfonieorchester. 14.00-14.15 Uhr: Sinfonieorchester. 14.15-14.30 Uhr: Sinfonieorchester. 14.30-14.45 Uhr: Sinfonieorchester. 14.45-15.00 Uhr: Sinfonieorchester. 15.00-15.15 Uhr: Sinfonieorchester. 15.15-15.30 Uhr: Sinfonieorchester. 15.30-15.45 Uhr: Sinfonieorchester. 15.45-16.00 Uhr: Sinfonieorchester. 16.00-16.15 Uhr: Sinfonieorchester. 16.15-16.30 Uhr: Sinfonieorchester. 16.30-16.45 Uhr: Sinfonieorchester. 16.45-17.00 Uhr: Sinfonieorchester. 17.00-17.15 Uhr: Sinfonieorchester. 17.15-17.30 Uhr: Sinfonieorchester. 17.30-17.45 Uhr: Sinfonieorchester. 17.45-18.00 Uhr: Sinfonieorchester. 18.00-18.15 Uhr: Sinfonieorchester. 18.15-18.30 Uhr: Sinfonieorchester. 18.30-18.45 Uhr: Sinfonieorchester. 18.45-19.00 Uhr: Sinfonieorchester. 19.00-19.15 Uhr: Sinfonieorchester. 19.15-19.30 Uhr: Sinfonieorchester. 19.30-19.45 Uhr: Sinfonieorchester. 19.45-20.00 Uhr: Sinfonieorchester. 20.00-20.15 Uhr: Sinfonieorchester. 20.15-20.30 Uhr: Sinfonieorchester. 20.30-20.45 Uhr: Sinfonieorchester. 20.45-21.00 Uhr: Sinfonieorchester. 21.00-21.15 Uhr: Sinfonieorchester. 21.15-21.30 Uhr: Sinfonieorchester. 21.30-21.45 Uhr: Sinfonieorchester. 21.45-22.00 Uhr: Sinfonieorchester.



Sand. Das Herrbild eines Propheten, Hand er mit fliegendem, weissen Haar, mit rollenden Augen. — „Ich sage dir das: wenn ein ein Hof schick hat — um mit ein hat er sein mehr — das ist, wie wenn du auf'n Boden treten willst un die Erde sackt unter dich weg — und — du trittst in leere Luft. — Kann ein aufrecht Menschen bleiben in so'n Umhänd? — Re, der Baum, den du sein Stamm un Wurzel nachhau, auf denen er steht un wackelt, — der fällt in'n Dreck mit all sein Zweigen — in'n Dreck — un wenn sie noch so grün un hoffärtig prohen.“

Enno hatte immer den Gliedern reden lassen, geräth von einem Entsetzen, das ihm eilig in die Seele kroch. Wie das Spiegelbild seiner selbst und seines Vaters, nachdem sie den Hof von sich abgeben haben würden, sah er Peter Gluhmann vor sich stehen. —

In diesem Augenblick erschien im Türschwam der Vater, ernst und ein wenig eilig. „Bitte in mein Zimmer zu treten. Wer ist zuerst gekommen?“

Das war Enno. Aber in diesem Augenblicke war er Peter Gluhmann bei den Schultern und schob ihn vor. „Der Mann prestiert's, Herr Vater. Ich — kann wiederfahren.“

Er konnte aus der Tür wie gelagt. Nur fort! Welt fort! — Bitte der Schrecken seiner Nacht ihm den Verstand verdrückt? Wie hatte der Unfall ihm kommen können?! — Den Hof aufgeben! Den Boden, in dem sein willensstarkes Weisheit wurzelt! Seinen hochgemuten, aufrechten Vater, sich selbst zu einem Ding machen wie Peter Gluhmann! — Nein, nein! Wodurch das Gerippe? Wodurch das Quarz sich ihm frauben bei jeder Stunde, die sein Pfing durch den Boden sag,

aus Furcht vor der Entdeckung neuer Gruel — den Hof gab er nicht auf! Mit Sägen und Sähen hielt er den Hof, und wenn Gef und Entsetzen ihn umbrachten. Sag ein Hund drauf und mar den Hof von sich abruß das einzige Mittel, diesen Hund zu lösen, nun, so mochte er weiter wirken auf Kind und Kindeskind, ungeheut, unfähbar. Jedes Weis, jedes Quäl war besser, als sich selbst weislos machen und als ein Kind Weisheit hintretten auf dem schmuggigen Lebensstrom.

In höchster Aufregung kam er beim und häßte den Vattersaum und das Delenator und das alvertraute Strohhals mehr sein eigen als je zuvor. Denn nun hatte er um sie heißen Kampf gekämpft. Um den Preis seines Seelenfriedens hatte er sie gekauft.

Reutes Kapitel.

Dinner Brinmeier machte einen Rundgang über seinen Hof. Er tat das an jedem Sonntagmorgen. An den schwer tragenden Säulen des Oligoarenis ging er vorüber ins wilde Moor, besäufte die Erde nach dem Grad ihrer Austrodnung und stand sinnend vor den kleinen Pfügen und Röhren in dem unfruchtbaren Heidekreisen, deren trag ruhende Oberflächen jetzt sah in ihrer ganzen Abdehnung überzogen waren mit einer dünn schillernden Fettstoff, die an einigen Stellen zerrissene Pänder und Einschnidungen wie, wie von einem anderen Eingriff. Dinner Brinmeier lächelte, als er diese Ränder sah, ein Schmangeln, das nur die äußersten Winkel seines Mundes versag, und hies fast übermäßig den Mund seiner Pfeife vor sich hin. Wüßlich schmand das Sädeln von seinem Gesicht. Seine Züge fraffen sich

in laueren Vorlicht. Hinter einem Torshauen war lautlos und gelinde die Erde Hof emporgetaucht. „Sag, Vorsteher Brinmeier. Auch all auf den Weinen? — Sag das denn wahr, daß der Städtliche dir das Heiland da abkaufen will?“

„Kann sein, ich verkauf, antwortete Brinmeier, „kann auch sein, ich verkauf nich.“

Die Erde Hof häßte sich, nach eine Handvoll Sand von Boden auf und schüttelte den Kopf. „So'n Dreck will ein kaufen?! — Ja, du hast Glück.“

„Sag' ich immer gehst, die Erde Hof.“

„Das magst wohl sagen. Ich hat' mein Sinn auf die Weisheit bei Hühnerhude gesetzt — du hast sie vorweg gekauft. Ich mocht' die Anemarei Rabemater leiden, un du hast sie mit vorweggenommen.“

„Ja — un Vorsteher halt auch werden wollen — un ich bin's geworden.“

„Ich hat' eine gute Frau haben können un Kinder un Kindesfinder, denn ich hat' all mein Sinnen auf Anemarei Rabemater gesetzt un würd' ihr gefreit haben, wenn sie auch man ein arme Mad war. Nu hat der Inwaze Pußl ihr eingelungen, un fremde Sentenz machen sich breit in mein Haus. Da bist du ignid an. Du' Mit dein großes Maul un dein lediges Weisheit! Aber br sind Dingen, die herben sind, die stehen immer wieder auf. Un dich sag ich noch klein, so klein, daß die Spredholmer mit ein Sätzen dich nicht finden.“

Der Vorsteher stand langsam von seinem Torshauen auf. Ein grünlisches Licht glomm in seinen Augen, als er seinem Feind ins Gesicht sah.

„Wie du mit gelommen bist, das weiß ich all von lang her. Bis heut' aber dir ich dir über gemeten, die Erde Hof. Un — kein Wort mit niemals frigen. Was du dir ausdenken magst, un was du auch postieren — kein freitig da mich nich. Klein nich.“

Er wandte seinem Feind den Rücken und schritt langsam, erhobenen Hauptes zwischen dem hohen Heidekraut zurück.

„Der Inwaze Pußl wird dich klein machen!“ schrie die Erde ihm in Eht nach.

Brinmeier machte nicht den Kopf. Doch wie ein scharfer Pfeil durchschneidete ihn das ihm in den Rücken geleuchtete Wort: der Inwaze Pußl. Ja, wohl gab es Dinge und Weisheiten, die herben sind. In letzterem Bräuen kam er beim. Erst als er vor seiner Pfeilart wertend den Augenkreis Heidekraut erblickte, durchstufte ihn lebend mehr das Gertrauen auf seine Heidekrautheit, die noch allermwegen keinem Willen Bahn geschafft hatte. (Fortf. folgt.)

Der erigierene Teil des Romans wird neuzutrettenen Weisheit nachgeliefert.

Leibbinden, alle Systeme, bei Speer, Große Ulrichstraße 63.

# UNSER ERBE

## 1. MONAT AUGUST

bringt jeweils wöchentlich Sonderangebote aus unseren Spezial-Abteilungen und zwar vom 1. August bis 10. August in

### Kleider-, Seiden- u. Waschstoffen

zu sensationell niedrigen Preisen. Beachten Sie bitte unsere jeweiligen Inserate

<p><b>Sport-Stoffe</b> für strapazierbare Washkleider . . . . . Meter 0.90 <b>0.78</b></p> <p><b>Karos u. Schotten</b> für Kleider u. Blusen, neue Dessins . . . . . Meter 1.30 <b>0.95</b></p> <p><b>Sport-Stoffe</b> Travens gestreift, m. Kunstseide . . . . . Meter 1.90 <b>0.95</b></p> <p><b>Woll-Batist</b> großes Farbsortiment . . . . . Meter 2.60 <b>1.45</b></p> <p><b>Wasch-Samt</b> für praktische Kleider, lebhaft Farben . . . . . Meter 2.40 <b>1.65</b></p>	<p><b>Waschkunstseide</b> in vielen schönen Mustern . . . . . Meter 0.90 <b>0.65</b></p> <p><b>Atlas-Trikot</b> in Kunstseide, gestreift, für elegante Unterwäsche . . . . . Meter 2.90 <b>2.60</b></p> <p><b>Seiden-Damast</b> für Jacket- und Mantelfutter . . . . . Meter 1.90 <b>1.20</b></p> <p><b>Japonette</b> Kunstseide, reizende Streifenmuster . . . . . Meter 1.90 <b>1.25</b></p> <p><b>Bastseide</b> naturfarbig, reine Seide . . . . . Meter 1.90 <b>1.65</b></p>	<p><b>Georgette</b> Kunstseide, aparte Muster für leichte Sommerkleider . . . . . Meter 2.90 <b>1.80</b></p> <p><b>Crêpe de chine</b> Kunstseide ca. 100 cm breit, modern Blumenmuster . . . . . Meter 2.90 <b>1.95</b></p> <p><b>Kunstseid. Voile</b> ca. 100 cm breit, mod. Muster für elegante Sommerkleider . . . . . Meter 3.90 <b>3.90</b></p> <p><b>Crêpe de chine</b> Reine Seide, ca. 100 cm breit, in modernen Kleiderfarben . . . . . Meter 4.80 <b>3.90</b></p> <p><b>Veloutine</b> Wolle mit Seide, ca. 100 cm breit, in schönen weichen Farbtönen . . . . . Meter 5.50 <b>4.80</b></p>
<p><b>Wasch-Marocaine</b> 100 und 110 cm breit, weiß und in vielen modernen Farben . . . . . Meter 0.80 <b>0.75</b></p> <p><b>Voil-Voile</b> 100 cm breit, neuartiges Muster . . . . . Meter <b>0.78</b></p> <p><b>Panama</b> weiß, für Sportkleider und Sportheimden . . . . . Meter 1.45 <b>0.85</b></p> <p><b>Oberhemden-Zephir</b> Industriestrom, große Auswahl in erprobten Qualitäten . . . . . Meter 1.40 <b>0.95</b></p> <p><b>Wäsche-Batist</b> echtfarbig, modernste Farben . . . . . Meter 1.45 <b>0.98</b></p>	<p><b>Sportzephir</b> waschecht, sehr große Auswahl in gestreift, einfarbig und kariert . . . . . Meter 0.90 0.98 <b>0.45</b></p> <p><b>Musseline</b> für praktische Hauskleider u. Blusen . . . . . Meter 0.90 0.98 <b>0.48</b></p> <p><b>Trachten-Beldenwand</b> gestreift u. einfarbig nur mod. Dessins, Mtr. 1.90 0.98 <b>0.58</b></p> <p><b>Künstlerdruck-Indanthren</b> sehr hübsche Druckmuster, in gr. Ausw., Mtr. 1.90 0.95 <b>0.58</b></p> <p><b>Sport-Fresco</b> für Kleider sehr praktisch . . . . . Meter <b>0.58</b></p>	<p><b>Wollmousseline</b> bedruckt, sehr hübsche Muster . . . . . Meter 1.65 <b>1.25</b></p> <p><b>Waschrips</b> für Kleider und Knaben-Ansätze, in Qualitäten, ganz besonders preiswert . . . . . Meter <b>1.45</b></p> <p><b>Wollmousseline</b> bedruckt, nur moderne Dessins, in allerbesten Qualitäten, Riessenauswahl . . . . . Meter 2.85 2.60 <b>1.95</b></p> <p><b>Tricolore</b> einfarbig, für Schlafanzüge und Sportheimden, besonders hüßig . . . . . Meter 1.75 <b>1.55</b></p> <p><b>Voil-Voile</b> 100 cm breit, moderne, hellgründige Fantasie- und Blumenmuster . . . . . Meter 2.60 1.70 <b>1.35</b></p>

**Aus unserer Seifen- und Parfümerie-Abteilung:**

1 Pfd. Kernseife	0.56	1 Pfd. Schmirseife, 1 Pfd. Seifenpulver, 1 Paket Bonitz-Soße, 1 Doppeltisch Kernseife, zus.	0.95
3 Pfund Seifpulver mit Seifenpulver	0.65	1 Pfund gelbe Schmirseife rein gekörnt	0.38
1 Flasche Birkenwasser, Bayram od. Franzosenwein, gute Qualität	0.29	1 Pfund-Öse Bohnerwachs weiß oder gelb	0.69
2 Stück Blumen-Toilettenseife zusammen	0.25	1 Riegel Kernseife ca. 1000 g, 5 Stk. Unser Spezialmarke Alex. Michel Seifenpulver, 1 Pfd. Schmirseife, 1 Scheuerbürste	1.35
5 Stk. Blumen-Toilettenseife in Cellulosebeuteln, zusammen	0.58		

# ALEX MICHEL

Halle Am Markt